Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für pädagogische Historiographie**

Band (Jahr): **14 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeitschrift für pädagogische Historiographie

14. Jahrgang
2/2008

Aus der Forschung
Neue Blicke auf alte Dogmen der Pädagogik

Thema
Beharrliche Topoi in den Curricula der Social Studies

Diskussion
Die Anti-Intellektualität in der Lehrerbildung

Dokument
Fotografie als Quelle

verlag pestalozzianum

PH Zürich
Pädagogische Hochschule Zürich
Forschungsbibliothek Pestalozzianum
Kurvenstrasse 17
CH-8090 Zürich

Pädagogische Hochschule Zürich
UM1125548

Impressum

Redaktion:
Dr. Rebekka Horlacher (Pädagogische Hochschule Zürich),
Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich),
Prof. Dr. Daniel Tröhler (Universität Luxemburg)

Editorial Board:
Prof. Dr. Marc Depaepe (Universität Leuven), Prof. Dr. Inés Dussel (FLACSO/Argentina), Prof. Dr. David Labaree (University of Stanford), Prof. Dr. Marjorie Lamberti (Middlebury-College Vermont), Prof. Dr. Claudia Opitz (Universität Basel), Prof. Dr. Fritz Osterwalder (Universität Bern), Prof. Dr. Thomas Popkewitz (University of Madison-Wisconsin), Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth (Humboldt-Universität Berlin)

Korrektorat:
Michael Geiss (Universität Zürich), Ruth Villiger (Pädagogische Hochschule Zürich)

Umschlaggestaltung:
Elisabeth Sprenger, Zürich

Gestaltung/Produktion:
Vera Honegger, Pädagogische Hochschule Zürich

Druck:
Jäggi&Roffler, Zürich (Inhalt)
inka Druck, Zürich (Umschlag)

Abonnementspreis:
Inland CHF 40.–, Ausland CHF 45.–/EUR 30.– (inkl. Porto),
Einzelnummer: Inland CHF 22.–, Ausland CHF 24.–/EUR 16.–

Abonnentendienst Schweiz:
Verlag Pestalozzianum an der
Pädagogische Hochschule Zürich
verlag@phzh.ch

Abonnentendienst Deutschland und Österreich:
Schneider Verlag Hohengehren GmbH, Wilhelmstrasse13,
D-73666 Baltmannsweiler
Telefon 07153-945870 Fax 07153-48761

Adresse Redaktion:
Pädagogische Hochschule Zürich
Institut für Historische Bildungsforschung Pestalozzianum
Zeitschrift für pädagogische Historiographie
Kurvenstrasse 17, CH-8090 Zürich
rebekka.horlacher@phzh.ch oder
daniel.troehler@uni.lu

Erscheinungsmodus:
Ende April/Ende Oktober

Redaktionsschluss:
Für die erste Nummer: Ende Oktober
Für die zweite Nummer: Ende April

ISSN 1424-845X

Die **Zeitschrift für pädagogische Historiographie (ZpH)** ist ein von der Pädagogischen Hochschule Zürich und dem Pädagogischen Institut der Universität Zürich herausgegebenes, zweimal jährlich erscheinendes Periodikum. Die ZpH versucht die kontextuelle und historisierende Forschung im Gebiet der historischen Pädagogik zu fördern. Die Zeitschrift versteht sich als redaktionelle Zeitschrift und konzentriert sich auf die Schwerpunkte Westeuropäische Entwicklungen 1680–1820, Schweizer Schulentwicklung im 19. Jahrhundert, Historiographische Diskussionen im 20. Jahrhundert, Wissenschafts- und Bildungsgeschichte seit der Renaissance, Reformpädagogische Rhetorik und Sakralisierung der Kindheit. Sie enthält folgende Rubriken:

- Editorial: Hier wird primär in den Themen- und Diskussionsteil eingeführt, werden breitere Zusammenhänge hergestellt und Anregungen für weitere Fragen gegeben.
- Aus der Forschung: Informationsrubrik, die Auskunft über laufende oder geplante Forschungen enthält, Kongresse oder Symposien ankündigt oder über solche berichtet. Hier finden sich auch Resumées abgeschlossener Lizentiats- oder Doktorarbeiten.
- Thema: Kürzere Studien zu einer aktuellen Frage im Themenfeld.
- Diskussion: Diskussionen und Debatten zu aktuellen kontroversen Themen im Sinne der Kultur der Auseinandersetzung für den wissenschaftlichen Kenntnisgewinn.
- Besprechung: Rezensionen ausgewählter Publikationen aus dem Themenfeld.
- Dokument: Druck, Transkription und Kommentar besonders interessanter, bisher noch unveröffentlichter Quellen aus dem Themenfeld.

Beiträge aus der Leserschaft sind erwünscht. Sprache der Beiträge ist deutsch oder englisch. Typoskripte sind in druckfertiger Form an die Redaktion zu senden. Die Veröffentlichung nicht verlangter Typoskripte wird nicht garantiert. Eine Verpflichtung zur Aufnahme von Entgegnungen besteht nicht. Die Zeitschrift veröffentlicht keine bereits andernorts erschienenen Artikel. Davon ausgenommen sind Übersetzungen.

Im Text stehen die kürzestmöglichen bibliographischen Vermerke, am Schluss des Textes folgen, zusammen mit den Anmerkungen, die ausführlichen Angaben.

Besprechungsexemplare sind an die Redaktion zu senden. Eine Rücksendung nicht verlangter Bücher ist nicht möglich. Die Auswahl der Rezensentinnen und Rezensenten ist ausschliesslich der Redaktion vorbehalten.